

Die Mitwirkenden

kleine bühne ettlingen: Augusta Sibylla

Ein Schauspiel um das Ettlinger Asamgemälde in vier Akten von Josef Paul Kuhn.

Am 10. Juli 1732 – auf den Tag genau ein Jahr vor ihrem Tod – beauftragt die Markgräfin Cosmas Damian Asam, die Schlosskapelle auszumalen. Von schwerer Krankheit gezeichnet, bleibt ihr nicht mehr viel Zeit. So stellt sie ihm eine fast unmögliche Bedingung: In zehn Wochen soll die Werk vollendet sein. Bei Tag und Nacht erfüllt Asam die Aufgabe - und die Markgräfin erlebt die Fertigstellung des Gemäldes. Nur die Einweihung „ihrer“ Schlosskapelle (heute der Asam-Saal), die erlebt sie nicht mehr. Aus Anlass der 3. Ettlinger Sibyllatage 1951 wurde das Stück geschrieben und aufgeführt. Natürlich gibt es in dem zum großen Teil auf historischen Tatsachen beruhenden Schauspiel weitere Handlungsstränge: Intrigen, Auflehnung und Liebesbeziehungen. Die „kleine bühne ettlingen“ hat es überarbeitet und inszeniert es in Zusammenarbeit mit der Ettlinger Bürgerwehr, der Musikschule Ettlingen und dem Ettlinger Mandolinenorchester. Als „Wandel-Theater“ wird es in mehreren Räumen des Schlosses aufgeführt.



kleine bühne ettlingen



Historische Bürgerwehr

Bel Etage

Die Karlsruher Kunst- und Eventagentur von Uwe Reich und Thomas Angelou hat sich darauf spezialisiert, dem Publikum kunst- und kulturhistorische Inhalte zu vermitteln. Bel Etage versteht es, auf leichte, unterhaltsame Weise Kunst zum Kunstgenuss zu machen. Einer der Schwerpunkte: Das Barock - mit interessanten, amüsanten und spannenden Plaudereien erlebt man hautnah das 18. Jahrhundert.



Bel Etage

Margo Glaser

Verführerische Düfte und barocke Reinlichkeit. Sie berichtet über die vornehme „trockene“ Toilette in der höfischen Puder- und Parfum-Zeit, mangelnde Hygiene als Ursache von Krankheiten und Markgräfin Sibylla Augusta's Schönheits- und Medizinalrezepturen. Für die Bereitstellung der Ingredienzien danke an die Ettlinger Sibylla-Apotheke.

Forzarello

Zwei absolute Vollblut-Komödianten, Artisten, (Ver-)Zauberer und Possenreißer. Mit einem Wort: Gaukler. Forzarello faszinieren ihr Publikum mit Kunststücken, die allen Naturgesetzen zu widersprechen scheinen.



Margo Glaser



Forzarello

Patapan

Seit 1998 musizieren sie auf historischen Burg- und Stadtfesten sowie Rittermahlen, konzertanten Veranstaltungen und privaten Festen. Ihr Repertoire: fröhliche Weisen, Lieder & Balladen. Mit historischen Tänzen lassen Patapan verschiedene Epochen vom Mittelalter bis zur Neuzeit für Sie lebendig werden.



Patapan

Duo Confusi

So werden genennet die zwey Gaukler Habakuk und Rasputin, welche kunstfertig allerley Gerätschaft durch die Lüfte zu werfen vermögen und unterdessen mit ihrem losen Mundwerk manch groben Scherz, aber auch hintersinnig fein gesponnene Historien – ja sogar Balladen im Versmaß – zum Vortrage bringen.

Les Danseurs

Die Tanzgruppe Les Danseurs aus Ludwigsburg hat sich den höfischen Tänzen aus der Zeit der Renaissance und des Barock verschrieben. Auch die Kostüme sind nach Original-Schnitten hergestellt und stellen die höfische Mode des Barock dar.



Les Danseurs

Caprice

Die ersten Takte erklingen und schon schweben die Paare mit kunstvollen Schritten über das Parkett. Lassen Sie sich von dem spannungsreichen Wechselspiel der Tänze faszinieren.

Quantz Collegium

WunderBarock! Die Besetzung: Jochen Baier (Flöte), Ines Then Bergh (Violine), Martin Hölker (Violoncello) und Gertrud Zimmermann (Cembalo). Das Ensemble spielt Werke von J.F.C. Fischer, J.M. Molter und J.A. Schmittbaur. Und eine kleine „höfische Gesellschaft“ (Thomas Angelou, Birgit Hiefer-Konietzko, Uwe Reich) berichtet auf unterhaltsame Weise über den „Alltag“ bei Hof.

„Die Musik hat von allen Künsten den tiefsten Einfluß auf das Gemüt. Ein Gesetzgeber sollte sie deshalb am meisten schützen.“ (Napoleon I.)

Mille Fleurs

Das Ensemble für Alte Musik, Mille Fleurs (frz. Streublumen), wurde 2007 gegründet. Die Auftritte: Erfrischend & originell. Mille Fleurs bietet eine besondere, mehr unkonventionelle Sicht auf die historische Musik. Der Repertoire-Bogen spannt sich von spätgotischen Spielmannstänzen über weltliche Chansons der Renaissance bis zur Instrumentalmusik des Frühbarock - aus Frankreich, Italien, den Niederlanden, Deutschland und England.



Duo Confusi



Caprice



Quantz Collegium



Mille Fleurs

Stefan Fritz

Stefan Fritz spielt Kompositionen von Johann Caspar Ferdinand Fischer und Johann Sebastian Bach.

Festgottesdienst am 19.10.08., 9.00 Uhr

1. Einzug: aus festliche Suite für Streichorchester und Orgel Ouvertüre (Maestoso-Fuge-Maestoso)
2. Missa Inventionis Sancta Crucis für Chor, Streichorchester und Orgel Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei
3. Zur Kommunion (ebenso Missa Inventionis Sancta Crucis) Symphonia für Streichorchester und Orgel (Adagio-Presto-Adagio)
4. Auszug: Präludium und Fuge von Johann Caspar F. Fischer

Johann Caspar Ferdinand Fischer (1656-1746)

Seine Jugend verbrachte er wahrscheinlich in Schlackenwerth und erlernte als Schüler die musikalische Grundausbildung. Von 1715 bis zu seinem Tode 1746 war er als Hofkapellmeister am Hofe des Markgrafen und später der Markgräfin Augusta Sibylla in Rastatt und auch in Ettlingen tätig.

Hotelarrangement

Königlich amüsieren. Traumhaft schlafen. Verbinden Sie das zweitägige Sibylla-Fest mit einem schönen Wochenende in Ettlingen! Die fünf Ettlinger Hotels - der Erbprinz, Radisson SAS, Watthalden, Stadthotel Engel und Sonne - bieten gemeinsam mit der Stadtinformation ein attraktives Wochenend-Arrangement an. Die detaillierte Übersicht und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stadtinformation Ettlingen, Schlossplatz 3, Tel. 07243 / 101-380 info@ettlingen.de, www.tourismus-ettlingen.de

September / Oktober

Barocke Gaumenfreuden

Die Ettlinger Gastronomie serviert das 18. Jahrhundert

September / Oktober
Stadtbibliothek

Buchausstellung „Barock“

22.09. - 19.10.
Museum Ettlingen

„Barocker Kindersalon“

Für Schulklassen und Kindergärten
Bitte unbedingt anmelden: 07243 / 101-273

26.09.
15.00 - 17.00 Uhr
Museum Ettlingen

Ein Nachmittag im barocken Kindersalon

Rund um den höfischen Alltag in dieser Zeit
Bitte unbedingt anmelden: 07243 / 101-273

01.10.
19.30 Uhr
Schloss Ettlingen, Asamsaal

Die Frömmigkeit der Markgräfin Sibylla Augusta

Vortrag von Dr. Herwig John

05.10.
19.00 Uhr
Evangelische Klosterkirche
Bad Herrenalb

Barockes Orgelkonzert

Festliches Konzert für Trompete und Orgel
mit dem bekannten Trompeter Christian Martin Kirsch

12.10.
10.30 Uhr
Schloss Ettlingen, Asamsaal

Quantz Collegium

Fürstliche Matinée – Musik und höfische Gespräche
Informationen + Karten Stadtinformation: 07243 / 101-380

12.10.
16.00 Uhr
Treffpunkt Kloster Frauenalb

„Führung durch die Barockzeit“

mit Gerhard Stöckle, im Anschluss daran ein Essen im Restaurant „König von Preußen“
Informationen + Karten Stadtinformation: 07243 / 101-380

12.10.
19.30 Uhr
Schloss Ettlingen, Asamsaal

Leben und Wirken der Markgräfin Sibylla Augusta

Vortrag von Wolfgang Lorch zu ihrem 275. Todestag

17.10.
Museum Ettlingen

Kinder-Workshop „Extra schön“

Porzellanteller bemalen mit barocken Motiven aus dem Schloss
Bitte unbedingt anmelden: 07243 / 101-273

17.10.
19.30 Uhr
verschiedene Spielorte im Schloss

Premiere „Augusta Sibylla“

kleine bühne ettlingen
Weitere Termine: Sa., 18., So. 19., Do. 23. und Fr. 24.10.2008

18. & 19.10.
ab 11.00 Uhr
im Schloss und auf den Vorplätzen

Sibylla-Fest

Barocke Szenen, Musik & Tanz, Speis & Trank, Pferdeutschen und altes Handwerk



19.10.
ab 13.00 Uhr

„Ettlingen barockt“

Verkauffoffener Sonntag mit barockem Rahmenprogramm

Ihre Eintrittskarte: Der Sibylla-Button

LET'S BAROCK
SIBYLLA FEST Schloss Ettlingen
18. & 19. Oktober

Am 17., 18. & 19.10. zeigt die kleine bühne das Schauspiel „Augusta Sibylla“

www.ettlingen.de

Änderungen vorbehalten. Die Ettlinger Veranstalter: Kultur- und Sportamt, Museum, kleine bühne und die Historische Bürgerwehr

GEWERBEVEREIN ETTLINGEN e.V.
bardusch
Volksbank Ettlingen eG

Vorbild und bildschön

Sie war eine kunstsinnige Sammlerin, eine selbstbewusste Regentin und kluge Diplomatin – und eine leidenschaftliche Bauherrin: Die Markgräfin Sibylla Augusta.



Im Jahr 1727 übergibt sie die Regierungsgeschäfte an ihren Sohn und bezieht den Witwensitz in Ettlingen. Eine gute Fügung, wie man heute noch sehen kann.

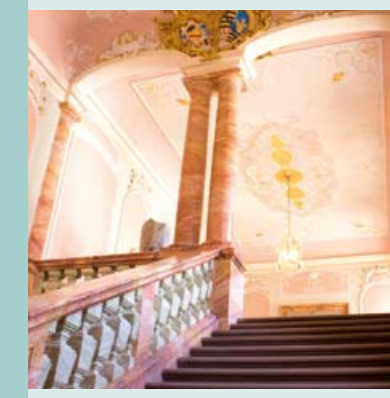
Denn damit beginnt in der Stadt die Zeit des Wiederaufbaus nach ihrer Zerstörung 1689. Die Vollendung des Schlosses, der Bau der Schlosskapelle mit dem Deckengemälde von Cosmas Damian Asam, die Wiederherstellung der Martinskirche mit der Erweiterung und der Bau des Rathauses zeugen von einer lebendigen Ettlinger Epoche.

Zum 333. Geburtstag der Markgräfin holen wir sie in die Gegenwart und sagen: Let's Barock! (Er)leben Sie das 18. Jahrhundert im Schloss und auf dem Schlossplatz: Mit vielen historischen Szenen, Musik und Tanz, Speis & Trank, altem Handwerk, Kutschen und Pferden. Mit Tanzstunden zum Zuschauen und Mittanzen, einer barocken Modenschau, Orgelmusik im Asamsaal und einer Kaffeetafel wie „damals“. Die Historische Bürgerwehr errichtet neben dem Schloss ein großes Feldlager und serviert deftige Speisen und Getränke. Im Museum erwarten Sie aufschlussreiche Führungen, ein „Barocker Kindersalon“ und, und, und ...

Heiraten sollte Sybilla einen ganz anderen. Aber sie entschied sich aus Liebe für den Markgrafen. In Adelskreisen keine Selbstverständlichkeit.



Das Allianzwappen von Baden und Sachsen-Lauenburg.



Prachtvoll, imposant, einladend: Willkommen im Schloss Ettlingen!

Freitag, 17. Oktober 2008

19.30 - 21.30 Uhr
Asamsaal, Musensaal, Rittersaal
Premiere Schauspiel „Augusta Sibylla“
kleine Bühne Ettlingen, Eintritt mit Verzehrgutschein, erhältlich in der Stadtinformation: 07243 / 101-221

Samstag, 18. Oktober 2008

11.00 - 12.30 Uhr
Museum Kinderatelier
„Ein gülden Bild“
Malen mit edlen Metallaufgaben
Bitte unbedingt anmelden: 07243 / 101-273

11.30 Uhr
Schlossvorplatz
Auftritt Bel Etage
mit Kutsche und Historischer Bürgerwehr Ettlingen

13.00 - 13.45 Uhr
Albgaumuseum
Pomeranzen, Zimt und Schokolade
Kulinarisches aus der Barockzeit
Kurzvortrag mit Kostprobe

13.00 - 13.30 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Höfische Tänze aus galanter Zeit
mit der Tanzgruppe Les Danseurs

13.30 - 14.30 Uhr
Barocksäle, 2. OG
„Von der Burg zum Barockschloss“
Führung zur Schlossgeschichte

14.00 - 17.00 Uhr
Ostflügel, 2. OG
„Plaisirs Baroques“ - Kinder Barocksalon
Fächer basteln und Fächersprache, Hygiene und Duftsäckchen, Kostümieren und Schminken, das Gestalten eines Schlossspiels mit Spielfiguren

14.00 - 14.30 Uhr
Blauer Saal, 1. OG
Barocker Tanz mit Caprice

14.00 - 14.30 Uhr
Asamsaal
Soirée galante
Höfische Musik aus Rastatt

14.30 - 15.15 Uhr
Barocksäle, 2. OG
Die Hygiene und Medizin im Barock
Kurzvortrag von Margo Glaser

14.30 - 15.15 Uhr
Im Schloss
Führung Asamsaal

15.00 - 15.45 Uhr
Rittersaal, 1. OG
„Eine süße Versuchung“
Höfische Plaudereien über die neuen Genussmittel des Barock: Kaffee, Tee und Schokolade



Damals das wichtigste Utensil: Die Flohfalle. Adlige trugen sie direkt am Körper, um Flöhe und anderes lästiges Ungeziefer zu fangen.



Die Perücken – aus Ross- oder Ziegenhaar – wurden gehegt und gepflegt. Man stelle sich vor: Es wurde sogar eine Perückensteuer erhoben.



Die Damen und Herren des Barock waren fest davon überzeugt, im Kakao einen herrlichen Liebestrank gefunden zu haben ...

15.00 - 15.30 Uhr
Asamsaal
Orgelmusik in der Schlosskapelle
Stefan Fritz spielt Kompositionen von Johann Caspar Ferdinand Fischer und Johann Sebastian Bach

15.30 - 16.00 Uhr
Barocksäle, 2. OG
„Das Bild des Fürsten“
Höfische Portraitmalerei

16.00 - 16.30 Uhr
Barocksäle, 2. OG
Die Hygiene und Medizin im Barock
Kurzvortrag von Margo Glaser

16.00 - 16.30 Uhr
Asamsaal
Soirée galante
Höfische Musik aus Rastatt

16.00 - 16.30 Uhr
Blauer Saal, 1. OG
Tanzgruppe Caprice
Barocktanz

16.30 - 17.00 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Höfische Tänze aus galanter Zeit
mit der Tanzgruppe Les Danseurs

16.30 - 17.15 Uhr
Im Schloss
Führung Asamsaal

17.00 - 17.45 Uhr
Albgaumuseum
Pomeranzen, Zimt und Schokolade
Kulinarisches aus der Barockzeit
Kurzvortrag mit Kostprobe

17.00 - 17.30 Uhr
Asamsaal
Orgelmusik in der Schlosskapelle
Stefan Fritz spielt Kompositionen von Johann Caspar Ferdinand Fischer und Johann Sebastian Bach

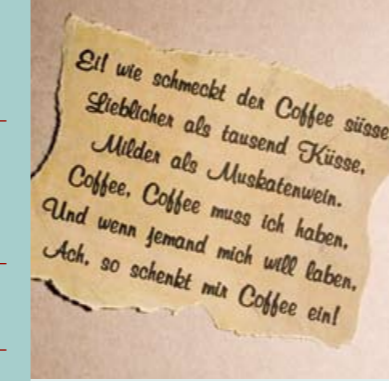
17.00 - 21.30 Uhr
Schlosshof
Historische Gaukelei
Das Duo Confusi mit Fackeln, Keulen, Diabolos und allerlei anderen wundersamen Gerätschaften

17.00 - 21.30 Uhr
Schlosshof
Spielleut Patapan
Weisen, Lieder & Balladen aus alter Zeit

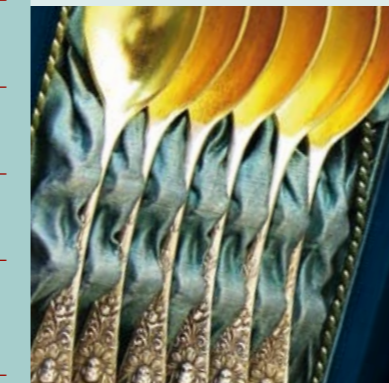
18.00 - 19.15 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Trés chic
Barocke Modenschau mit Bel Etage

19.30 - 21.30 Uhr
Asamsaal, Musensaal, Rittersaal
Schauspiel „Augusta Sibylla“
kleine Bühne Ettlingen

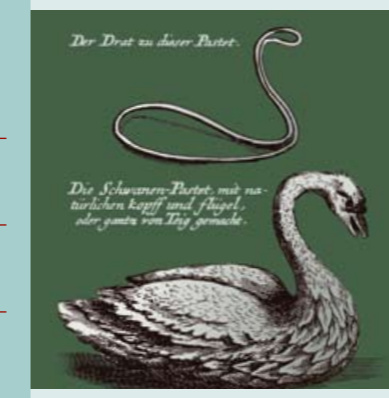
20.30 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Barocke Tanzgruppen
Les Danseurs und Caprice bitten zum Tanz



Aus der Kaffeekantate von Johann Sebastian Bach, 1734



Da er ein sehr kostbarer Besitzgegenstand war, hat man ihn vererbt: Den Löffel. Wer also den „Löffel abgab“, der starb. Daher die Redewendung.



Schauessen, Schlemmereien, pompöse Pasteten – man lieferte sich wahre kulinarische Schlachten.

Sonntag, 19. Oktober 2008

09.00 - 10.00 Uhr
St. Martinskirche
Festgottesdienst
mit Werken von Johann Caspar Ferdinand Fischer (1656-1746)

11.00 - 17.00 Uhr
Ostflügel, 2. OG
„Plaisirs Baroques“ - Kinder Barocksalon
Fächer basteln & Fächersprache, Kostümieren & Schminken ... und, und, und, und Infos: siehe Samstag, 14.00 - 17.00 Uhr

11.30 Uhr
Schlossvorplatz
Auftritt Bel Etage
mit Kutsche und Historischer Bürgerwehr Ettlingen

13.00 - 13.45 Uhr
Albgaumuseum
Pomeranzen, Zimt und Schokolade
Kulinarisches aus der Barockzeit
Kurzvortrag mit Kostprobe

13.00 - 13.30 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Höfische Tänze aus galanter Zeit
mit der Tanzgruppe Les Danseurs

13.00 - 13.30 Uhr
Kronenstraße bis zum Schloss
Aufmarsch der Bürgerwehren

13.30 - 14.30 Uhr
Barocksäle, 2. OG
„Von der Burg zum Barockschloss“
Führung Schlossgeschichte

14.00 - 14.30 Uhr
Blauer Saal, 1. OG
Barocker Tanz mit Caprice

14.00 - 14.30 Uhr
Asamsaal
Soirée galante
Höfische Musik aus Rastatt

14.30 - 15.15 Uhr
Barocksäle, 2. OG
Die Hygiene und Medizin im Barock
Kurzvortrag von Margo Glaser

14.30 - 15.15 Uhr
Im Schloss
Führung Asamsaal

15.00 - 15.45 Uhr
Rittersaal, 1. OG
„Eine süße Versuchung“
Höfische Plaudereien über die neuen Genussmittel des Barock: Kaffee, Tee und Schokolade

15.00 - 15.30 Uhr
Asamsaal
Orgelmusik in der Schlosskapelle
Stefan Fritz spielt Kompositionen von Johann Caspar Ferdinand Fischer und Johann Sebastian Bach



Parfüm & Puder ersetzen Wasser und Seife. Allein im Königreich Preußen schätzte man den Puderverbrauch auf 100.000 Pfund täglich.



Der Salznapf hatte eine besondere Bedeutung bei Tisch – je näher ein Gast am Napf platziert wurde, desto angenehmer und bedeutender war er.



Können Sie die „Fächersprache“? Fächer über die Wangen ziehen heißt „Ich liebe Sie!“ Fächer in der linken Hand drehen: „Ich möchte Sie los sein!“

15.30 - 16.00 Uhr
Barocksäle, 2. OG
„Das Bild des Fürsten“
Höfische Portraitmalerei

16.00 - 16.30 Uhr
Barocksäle, 2. OG
Die Hygiene und Medizin im Barock
Kurzvortrag von Margo Glaser

16.00 - 16.30 Uhr
Asamsaal
Soirée galante
Höfische Musik aus Rastatt

16.00 - 16.30 Uhr
Blauer Saal, 1. OG
Barocker Tanz mit Caprice

16.00 - 21.00 Uhr
Schlosshof
Historische Gaukelei
Die Gruppe Forzarellio mit Fackeln, Keulen, Diabolos und allerlei anderen wundersamen Gerätschaften

16.00 - 21.00 Uhr
Schlosshof
Spielleut Patapan
Weisen, Lieder & Balladen aus alter Zeit

16.30 - 17.00 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Höfische Tänze aus galanter Zeit
mit der Tanzgruppe Les Danseurs

16.30 - 17.15 Uhr
Im Schloss
Führung Asamsaal

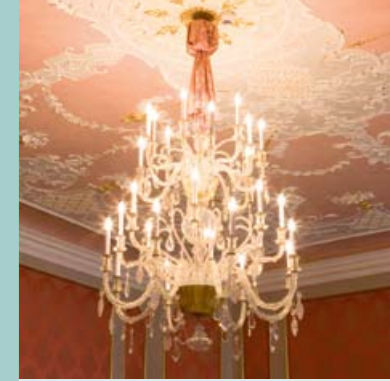
17.00 - 17.45 Uhr
Albgaumuseum
Pomeranzen, Zimt und Schokolade
Kulinarisches aus der Barockzeit
Kurzvortrag mit Kostprobe

17.00 - 17.45 Uhr
Asamsaal
Orgelmusik in der Schlosskapelle
Stefan Fritz spielt Kompositionen von Johann Caspar Ferdinand Fischer und Johann Sebastian Bach

18.00 - 19.15 Uhr
Rittersaal, 1. OG
Trés chic
Barocke Modenschau mit Bel Etage

19.30 - 21.30 Uhr
Asamsaal, Musensaal, Rittersaal
Schauspiel „Augusta Sibylla“
kleine Bühne Ettlingen

Eintritt:
Vorverkauf 2,50 € und für Familien 4,50 €
Tageskarte 3,- € und für Familien 5,- €
Eintrittskarte ist der Sibylla-Button - zu sehen auf der Rückseite.
Bei Vorlage Ihrer Südbest-Karte bekommen Sie 2 Buttons zum Preis von einem.



Die Künstler Riccardo Retti und Lucca Colomba statteten die Wohn- und Festräume mit prunkvollen Stuckaturen aus.



Ein absolutes Meisterwerk in nur 10 Wochen: Das Deckengemälde von Cosmas Damian Asam.



Mesdames et messieurs, bitte treten Sie ein!